

evangelische
stadtakademie
nürnberg

Matinée zum Internationalen Tag der Menschenrechte

UNG DER MENSCHENRECHTE VEREINTE

NOT FOR SALE

10. Dezember 2017

eck
stein

Matinée • 10. Dezember 2017

Demokratie braucht Menschenrechte

Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre lassen es immer deutlicher werden: Demokratie bedeutet mehr als die Diktatur der Mehrheit. Populistische Gruppen, die sich gegen „herrschende Eliten“ richten und den vermeintlichen Willen „des Volkes“ durchsetzen möchten, aber gleichzeitig die Ausgrenzung von Minderheiten betreiben, gefährden das Zusammenleben der Zivilgesellschaft. Die Regierung Trump stellt die amerikanische Demokratie hart auf die Probe, in der Türkei ist das Gefüge der Gewaltenteilung inzwischen auf „demokratischem Weg“ durchbrochen. Demokratie ist verbunden mit einem Wertekanon, der durch die Menschenrechte gegeben ist.

REFERENT *Prof. Dr. Heiner Bielefeldt*
Inhaber des Lehrstuhls für Menschenrechte und
Menschenrechtspolitik in Erlangen

ORT *eckstein Raum E.01*

ZEIT *Sonntag, 10.12.2017 • 11.00 Uhr*

Vernissage in Anschluss

Rechtsradikalismus in Bayern

Die Ausstellung informiert über Strukturen, Strategien und Wertvorstellungen des Rechtsradikalismus in Bayern. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Jugendszene gelegt. Das Wissen um einschlägige Symbole, Codes und Moden ist wichtige Voraussetzung für die Beschäftigung mit rechten Jugendkulturen. Verschiedene Bereiche der intellektuellen Szene, der Internet- und der Frauenszene und die regionale Vernetzung werden dargestellt. Außerdem werden verschiedene Formen, Projekte und Initiativen vorgestellt, die sich für die Abwehr des Rechtsextremismus engagieren und gleichzeitig demokratisches Bewusstsein und die Bereitschaft zum zivilgesellschaftlichen Engagement wecken wollen. Die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung will informieren und aufklären, aber auch zum demokratischen Engagement und zur Auseinandersetzung vor Ort motivieren.

REFERENTIN *Birgit Mair*
Sozialwissenschaftlerin und Rechtsextremismus-Expertin

*Kooperation mit Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg
und Mission Eine Welt*